

Programm für 4. saarländische Dämmtagung am 25. und 26. November 2021 (Onlineveranstaltung)

Um die Unterrichtseinheiten als Weiterbildung für Energieeffizienz Experten anrechnen zu lassen, muss eine synchrone Kommunikation zwischen Lernenden und Lehrenden bestehen. Es wird überprüft, dass die Teilnehmer während der gesamten Veranstaltung anwesend sind. Wer an beiden Tagen teilnimmt, erhält somit **14 Fortbildungspunkte**.

Die Tagung gliedert sich in 2 Bereiche nämlich **Wärmedämmung (Tag 1 von 09.00-15.00 Uhr) und Kellerentfeuchtung (Tag 2 von 08.30-16.00 Uhr)**.

Bei dem Thema **Wärmedämmung** werden dieses Jahr neue Aspekte und Verfahren in der Einblasdämmung vorgestellt. Insbesondere bei der Identifikation neuer Hohlräume in Bestandsgebäuden, die mittels Einblasdämmung einfach und kostengünstig gedämmt werden können. Außerdem wollen wir kostengünstiges, kombiniertes Verfahren (Kombination aus Umkehrdach und Einblasdämmung) zur Dämmung von Flachdächern vorstellen.

Als innovative Neuigkeit wird die „Funktionsfassade“ nach dem Energiesprong-Prinzip vorgestellt. Außerdem wird ein neues Tool gezeigt und den Teilnehmern mitgegeben, mit dessen Hilfe man die finanziellen, ökologischen und sonstige Aspekte von 28 verschiedenen Dämmstoffen miteinander vergleichen kann.

Als Referenten für den Dämmtechnischen Teil mit insgesamt 6 Unterrichtseinheiten konnten wir wieder den aus den Medien bekannten „Dämmpapst“, Herrn Arnold Drewer gewinnen. Herr Drewer hat ein Standardwerk für Energieberater, nämlich „Wärmedämmstoffe – Kompass zur Auswahl und Anwendung“ geschrieben. Seit einem Jahr ist sein neuestes Werk, welches Herr Drewer für die Stiftung Warentest geschrieben hat „Richtig dämmen – Bauherren Ratgeber für Sanierung und Neubau“ auf dem Markt.

Als zweiten Schwerpunkt beinhaltet die Tagung das Thema **Feuchtigkeit von Kellerräumen und im Erdgeschoß**. Es werden die 3 Feuchtigkeitsursachen: **Kapillare Feuchtigkeit, drückende Nässe und Kondensationsfeuchtigkeit** vorgestellt und Maßnahmen präsentiert, wie man diese Feuchtigkeitsarten am besten beseitigt.

Die Einführung in dieses Themengebiet (Dauer 30 Minuten = 0,5 Unterrichtseinheiten) übernimmt der Inhaber der Fa. Vesta GmbH, Herr Johannes Schmitt (Dekra zertifizierter Sachverständiger für Schimmel und IQ-ZERT zertifizierter Sachverständiger für Versicherungsschäden im Bauwesen).

Nahezu alle Gebäude, die vor den siebziger Jahren errichtet wurden aber auch neuere Gebäude weisen feuchte Kellerwände durch vertikal bzw. horizontale kapillare Feuchtigkeit aus. (Kapillare) Feuchtigkeit schadet durch die Salze nicht nur der Bausubstanz. Die Feuchtigkeit steigt manchmal bis in die Wohnräume. Feuchte Wände verlieren ihre Dämmfähigkeit. D.h. Ein feuchter Keller ist im Sommer wärmer und im Winter kälter als ein trockener Keller. Normalerweise sollte es umgekehrt sein. Kalte Kellerräume im Winter verursachen außerdem Wärmeverluste, sowohl durch die Kellerdecke als auch durch den Kellerabgang. Der Fußboden im EG ist somit kalt aufgrund der unterschiedlichen Temperaturen im EG weit entfernt von der „Wohlfühltemperatur“. Es muss also deutlich mehr geheizt werden.

Als Referent für den Bereich der **kapillaren Feuchtigkeit** (2,5 Unterrichtseinheiten) konnten wir den Vorsitzenden des Eurafem (Europäischer Arbeitskreis für Mauerwerkssanierung e.V.), Herr Klaus Lojen gewinnen.

Das Thema **Kondensationsfeuchtigkeit** ist insbesondere in Mehrfamilienhäusern und hier in den Waschräumen ein Thema. Wenn dort gewaschen und getrocknet wird, ist es nahezu unmöglich, die im Waschaum entstehende Feuchtigkeit abzuführen, denn in der warmen Jahreszeit liegen in den Kellerräumen die absoluten Feuchtwerte außen höher als innen (Sommerkondensation).

Je nach Erfordernis lassen sich die computergesteuerten Lüftungsanlagen mit weiteren Sensoren bestücken. So wird im Vortrag von Herrn Butze auch z.B. eingegangen auf:

- die **CO₂-gesteuerte Wohnraumlüftung** (mit und ohne Wärmerückgewinnung) sowie auf die
- **sensorgesteuerte Ablüftung von gesundheitsschädlichem Radon** im Keller und Wohnräumen (je nach Erfordernis mit Wärmerückgewinnung).

Auch dieses Thema umfasst zweieinhalb Unterrichtseinheiten und wird von Herrn Karsten Butze vorgestellt. Herr Butze ist Sprecher und 2. Vorsitzender der Gütegemeinschaft Radonschutz (RaPSS) e. V. Außerdem ist Herr Butze Gründer und CEO der Fa. bioX systems GmbH in Freital, welche u.a. automatisierte Entfeuchtungssteuerungen, computergesteuerte Abluftanlagen für Radongas oder CO₂-Sensor gesteuerte Lüftungen (Stichworte: automatisch gleichbleibend gute Luftqualität, Ablüftung Aerosole, Energiespareffekte) entwickelt hat und in Serie produziert.

Das Thema **drückende Nässe** umfasst sowohl Möglichkeiten der Abdichtung sowohl von **außen** (Aufgraben und Abdichten sowie Horizontalabdichtung) als auch von **innen** (u.a. Betonhydrophobierung / Betonkristallisation).

Dieser Tagungsteil wird von Herrn Werner Felten vorgestellt. Herr Felten ist Inhaber der Malerwerkstätten Widmer – Felten, Laborassistent und Colorist. Außerdem hat Herr Felten eine eigene Produktserie entwickelt und ist in seinem Kompetenz Center der technische Leiter. Auch dieses Thema umfasst zweieinhalb Unterrichtseinheiten.

Wir hoffen Sie auf dem 4. saarländischen Dämmtag begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüße
Vesta GmbH
Johannes Schmitt
Geschäftsführer



Dekra Sachverständiger für Schimmelpilzbewertung
IQ-ZERT-zertifizierter Sachverständiger für Versicherungsschäden

Die Kosten für den 4. saarländischen Dämmtag belaufen sich für **beide Tage** auf **186 €** zzgl. MwSt. Die beiden Tage bzw. Themen sind auch separat buchbar. Wollen Sie nur am **ersten Tag** teilnehmen, beträgt die Teilnahmegebühr **86 €** zzgl. MwSt. (**6 Fortbildungspunkte**). Sollten Sie nur am **zweiten Tag** teilnehmen, beträgt die Teilnahmegebühr **115,00 €** zzgl. MwSt. (**8 Fortbildungspunkte**). Anmeldung bitte telefonisch oder per E-Mail. Sie ist gültig mit Eingang der Teilnahmegebühr.

E-Mail: mail@vesta-raumgestaltung.de
Telefonnummer: 06836-921267